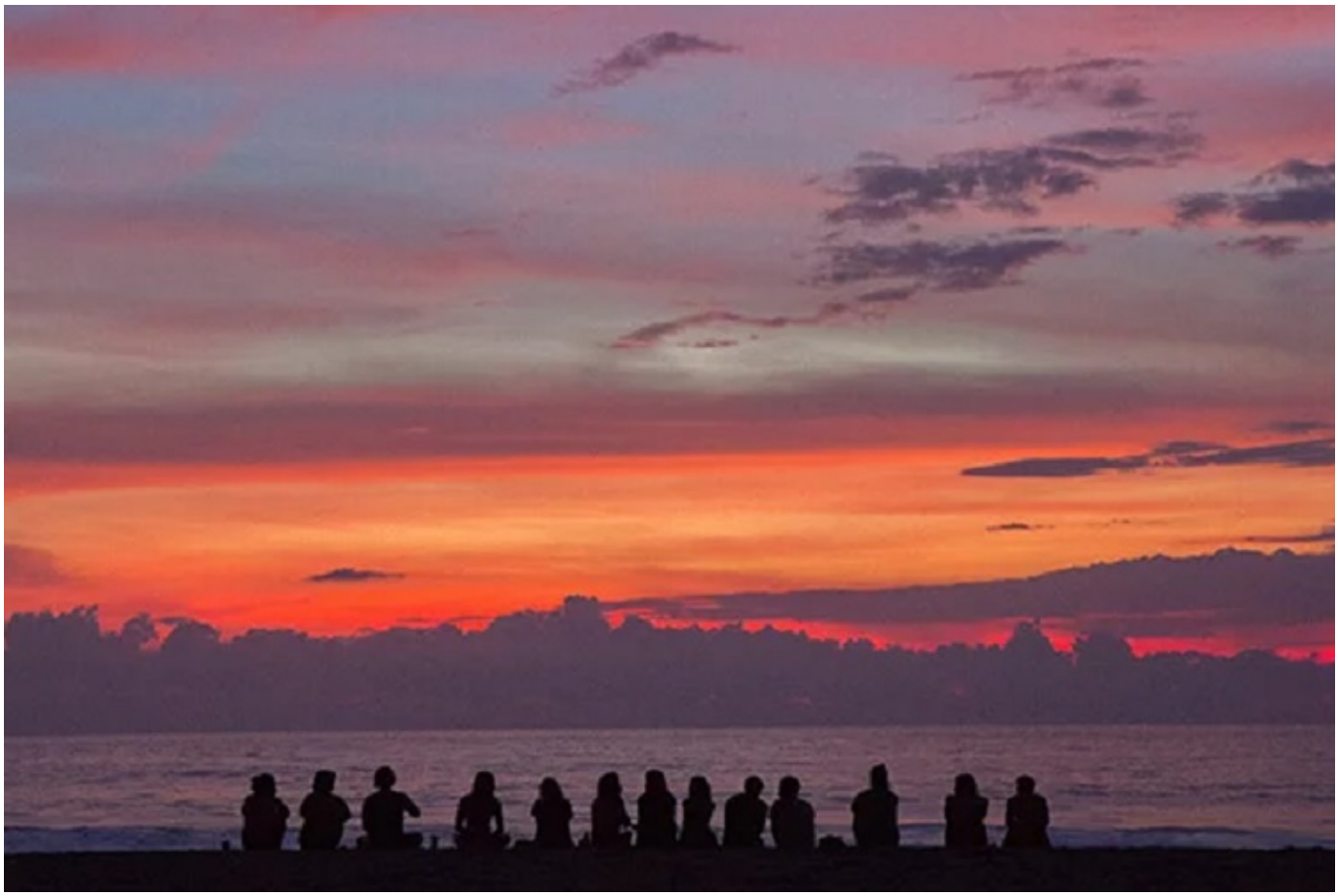
Die Wissenschaft validiert die kollektive Intention

Sicherlich ist es in den jetzigen Tagen wichtiger denn jemals, dass wir alle uns klar machen, wir als Gemeinschaft der Menschen können eine positive Veränderung ganz gezielt herbeiführen. In dem einen oder anderen Gespräch mag es von Nutzen sein, zu wissen und argumentieren zu können, dies ist längst wissenschaftlich unterstützt und es wird entsprechend darüber geforscht.

Geschrieben von Jacob Devaney, erschienen auf wakingtimes, übersetzt von Antares



Können Gedanken, Absichten und Emotionen die physische Welt beeinflussen? Viele Menschen glauben, dass sie dies können, jedoch greifen die wissenschaftlichen Modelle zur Prüfung und Quantifizierung dieser Idee oftmals zu kurz. Die klassische Physik war sehr erfolgreich beim Verständnis der physikalischen Natur des Universums. Allerdings geht diese Weltanschauung geht davon aus, dass die Realität auf die Materie beschränkt ist. Deswegen erscheint die klassische Physik schlecht ausgerüstet, um nicht-physikalische Phänomene zu messen oder zu quantifizieren. Dies hat zu einer Bewegung hin zur post-materiellen Wissenschaft geführt. Wenn du Intuition und andere nicht-physikalische Phänomene erlebst, wirst du begeistert sein zu erfahren, dass die Wissenschaft beginnt, dieses Reich zu validieren. Du wirst inspiriert sein, die Wege der Quanten zu erforschen, auf denen du mit dem gesamten Universum verbunden bist.

Spirituelle Praktiken wie Meditation, Qi Gong und Yoga wurden als Formen der Wissenschaft betrachtet, lange bevor Newton die klassische Physik inspirierte. Die Quantenphysik liebäugelt mit den Reichen der Mysterien, die traditionell den Mystikern vorbehalten waren. Es gibt keinen

Grund, als Beobachter am Rande zu stehen, da es einige sehr interessante Forschungsprojekte in den Zwischenräumen zwischen der Wissenschaft und der Spiritualität gibt, die wir im Folgenden erforschen werden. Heute haben wir eine noch nie dagewesene Gelegenheit, an diesem historischen Prozess teilzunehmen, der Physik, Bewusstsein und Gruppenmeditation integriert.

Warum nennen wir es post-materialistische Wissenschaft?

Die klassische Newtonsche Physik konzentriert sich in erster Linie auf die materielle Welt, jedoch gehören die Forschungen über das Bewusstsein zu den bedeutsamsten Gebieten der wissenschaftlichen Forschung. Dies ruft nach einem neuen Paradigma, das es erlaubt, den Geist, das Bewusstsein und nicht-materielle Phänomene – um anerkannt zu werden – in die Gleichung der Realität einzubeziehen und gleichzeitig angemessene Mittel zu finden, sie zu untersuchen und zu quantifizieren. Eine führende Gruppe sehr angesehener Wissenschaftler ist zusammengekommen und hat ein Manifest für die post-materialistische Wissenschaft vorgelegt – als eine Lösung für die Grenzen der klassischen Physik. So wie jedes neue Forschungsfeld ist es nicht unumstritten und für einige Mitglieder des wissenschaftlichen Status quo erscheint dies beunruhigend.

Bedeutende Fortschritte in der Wissenschaft – sogar Revolutionen – folgen dem Zusammenbruch überholter Paradigmen, deren Umsturz durch die Häufung empirischer Beweise erzwungen wird, die das Paradigma verletzen. – Dave Pruett, ehemaliger NASA-Forscher; emeritierter Professor für Mathematik, James Madison University

Wie die Wissenschaft an die Türschwelle der Spiritualität gelangte

Das erste Echo auf die Notwendigkeit eines neuen Paradigmas, das sich auf die nicht-physische Realität ausrichtet, kam von Einstein in den frühen 1930er Jahren. Bei seinen Forschungen beobachtete er etwas so Bizarres, dass er kaum glauben konnte, was er sah. Er nannte dies „gespenstische Aktion aus der Ferne“, was später zu zwei der wichtigsten Konzepte wurde, die in den Quanteninformationswissenschaften untersucht werden, bekannt als Verschränkung und Nichtlokalität. Verschränkung tritt auf, wenn zwei Teilchen so tief miteinander verbunden sind (durch ein Quantenfeld), dass ein Teilchen das andere augenblicklich (somit schneller als die Lichtgeschwindigkeit!) beeinflussen kann, selbst bei grossen Entfernungen nicht-lokaler Art. Dies impliziert, dass die physikalische Distanz zwischen den Teilchen irrelevant ist, was daher einen Quantensprung in unserer Vorstellung von dem bedeutet, was möglich erscheint.

*Der Übergang von der materialistischen Wissenschaft zur post-materialistischen Wissenschaft kann für die Entwicklung der menschlichen Zivilisation von entscheidender Bedeutung sein. Er mag sogar noch entscheidender sein als der Übergang vom Geozentrismus zum Heliozentrismus. – **Ein Manifest für die post-materialistische Wissenschaft***

Obwohl dieses Phänomen nicht vollständig verstanden wird, wird es in der Quantenmechanik akzeptiert. Vielleicht hast du jemals schon einmal einen Moment erlebt, in dem du zufällig an einen geliebten Menschen gedacht hast, an den du schon lange nicht mehr dachtest, dann klingelt das Telefon und du nimmst ab, um hörst dessen Stimme? Diese Arten von „Synchronizitäten“ kommen bei vielen Menschen häufig vor, jedoch mag es schwierig sein, genau zu beweisen, warum oder wie sie passieren. Die Quantenphysik steht ganz am Anfang

der Erforschung dieses Phänomens, das bisher oft als Zufall bezeichnet wurde … bis jetzt.

Ohne die spirituelle Welt ist die materielle Welt ein entmutigendes Rätsel. – Joseph Joubert

Die Wissenschaftsforschung trifft auf Meditation, menschliche Absicht und Bewusstsein

Bill Tiller, der an der American Academy for the Advancement of Science arbeitet und emeritierter Vorsitzender des Fachbereichs Materialwissenschaften der Stanford University ist, verbrachte vierunddreissig Jahre im akademischen Bereich, nachdem er neun Jahre als beratender Physiker bei den Westinghouse Research Laboratories tätig war. Er hat über zweihundertfünfzig konventionelle wissenschaftliche Arbeiten, drei Bücher und mehrere Patente veröffentlicht. Als renommierter Wissenschaftler ist er jedoch ein starker Verfechter der Meditation, der nicht-physischen Wissenschaft und der Spiritualität. Er hat den Begriff „Psychoenergetische Wissenschaft“ geprägt, um seine Arbeit zu beschreiben, die Bewusstsein und Wissenschaft verbindet.

Über die letzten vierhundert Jahre geht die Wissenschaft von der unausgesprochenen Annahme aus, dass die menschliche Absicht das, was wir „physische Realität“ nennen, nicht beeinflussen kann. Unsere experimentelle Forschung im letzten Jahrzehnt zeigt, dass diese Annahme für die heutige Welt und unter den richtigen Bedingungen nicht mehr zutrifft. Wir Menschen sind viel mehr, als wir glauben, dass wir es sind, und die Psychoenergetische Wissenschaft erweitert den Beweis dafür immer mehr. – Dr. Bill Tiller

Tiller ist überzeugt, dass Intention physikalische Substanzen beeinflussen kann, und er hat eine kristallin-basierte Siliziumtechnologie entwickelt, die eine von einer Gruppe von Meditierenden gelenkte Absicht einfangen und speichern kann. Diese energetische Intention schwingt auf einer Frequenz, die aufgezeichnet oder ausgestrahlt werden kann, um eine bestimmte Wirkung bei Menschen zu erzielen. Anfängliche Forschungen mit dieser Technologie in seinem Labor in Stanford sowie in Labors in London und Berlin deuten darauf hin, dass die Fähigkeit in uns vorliegt, mit einer gezielten menschlichen Absicht den pH-Wert des Wassers um einen Punkt zu erhöhen oder zu senken, das Wachstum von Larven um 30% zu erhöhen und Bakterien mit einer von 30% erhöhten Rate abzutöten. Dies impliziert eine Art nicht-physischer, nicht-lokaler Verbindung zwischen der Absicht und diesen physikalischen Substanzen.

Wie gehen wir mit der Skepsis um?

Wie bei jedem neuen Studiengebiet wird es Erfolge und Misserfolge geben. Wissenschaftler sind anfällig für die Schwächen, die wir alle erleben. Die Verleugnung von Fakten, die Verzerrung von Bestätigungen, der Widerstand gegen neue Ideen usw. sind Themen, mit denen sich Wissenschaftler des alten und des neuen Paradigmas auseinandersetzen müssen. Dynamische Forschung kann teuer sein, und es kann schwierig sein, für unkonventionelle Theorien eine Finanzierung zu finden. Daher, ja, es wird Skeptiker geben, und es wird auch neue Entdeckungen geben, die lang gehegte Überzeugungen über den Menschen, das Universum und das, was möglich ist, zu Fall bringen. So wie Einstein verblüfft und skeptisch gegenüber seinen eigenen Beobachtungen der Verschränkung war, sind wir alle dafür verantwortlich, dass unsere vorgefassten Meinungen von diesem aufstrebenden Gebiet der immateriellen Wissenschaften in Frage gestellt und umgestossen werden.

Kann ich mich beteiligen?

Ja, das kannst du! Das Beste an der Bewusstseinsforschung im globalen Massstab ist, dass sie die Beteiligung vieler Menschen erfordert. Da wir mit beispiellosen Herausforderungen wie Klimainstabilität, mit Kriegen und wirtschaftlicher Disparität konfrontiert sind, gab es noch nie eine bessere Zeit auf dem Planeten, in der die Menschen kollektiv Zugang zu höheren Reichen des Potenzials hatten. Wir sind bereit für einen Quantensprung, und wir brauchen ihn wirklich.

Global synchronisiert für einen Quantensprung

Gegenwärtig lernen führende Köpfe in Wissenschaft, Spiritualität und Technologie, auf neuen Wegen zusammenzuarbeiten, die bestimmt einige Wellen schlagen werden. Das Merraki-Institut ist eine Partnerschaft mit Bill Tiller eingegangen und führt in einem weiteren partizipatorischen globalen Experiment dynamische wissenschaftliche Forschung durch. Merraki ist ein griechisches Wort und bedeutet: „Etwas mit der Seele, voller Kreativität oder mit Liebe tun“, und es ist erfrischend zu sehen, dass diese Ethik im Mittelpunkt eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts steht. Wenn du daran interessiert bist, an Tillers aufregender neuer Technologie teilzunehmen, die auf kristallin-basiertes Silizium nutzt, um eine Energieübertragung der Intention zu speichern und abzugeben, kannst du hier mehr erfahren oder dich beteiligen.

Was ist mit der Liebe?

Wir alle existieren in einem weiteren Energiefeld, einem Quantenfeld. Vielleicht sind Liebe, Absicht und Emotionen in diesem mysteriösen Feld verschlungen? Wir haben die Fähigkeit, durch Meditation und Achtsamkeit auf verschiedene innere Bewusstseinszustände zuzugreifen, wir können unsere sozialen Beziehungen verändern, und möglicherweise können wir Dinge auf globaler Ebene verändern. Dieser Prozess beginnt in unserem Inneren, wird durch persönliche Praxis vertieft und in der grösseren Gemeinschaft, die sich diese alten Praktiken beschäftigt, gefeiert.

Vielleicht sehen wir endlich eine wissenschaftliche Bestätigung für die unsichtbaren Bereiche, die viele von uns intuitiv spüren. Hoffentlich werden wir ebenso beginnen, Quantenverschiebungen in der Welt um uns herum zu erfahren, wenn wir unser Verständnis vertiefen. Wir sind nicht allein, und die Grenzen, wo wir als physische, emotionale und elektrische Wesen beginnen oder enden, werden von der Wissenschaft ständig neu definiert. Das Einheitsbewusstsein mag ein wissenschaftliches Gesetz sein, das darauf wartet, entdeckt zu werden …

Die Kombination von Physik, Bewusstsein und Gruppenmeditation befindet sich noch im Anfangsstadium der Erforschung durch die Wissenschaft, aber das Potenzial für Entdeckungen ist endlos!

Über den Autor: Jacob Devany ist Gründer und Direktor von Culture Collective, kreativer Aktivist, Musiker und Produzent.